
Subject: Seit 12 Jahren HA , jetzt schwanger , was danach?

Posted by [Elfenkatze75](#) on Tue, 11 Sep 2012 10:04:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

war vor laaanger Zeit schonmal hier unterwegs und habe mich dann irgendwann meinem Schicksaal ergeben, da mir nichts an auf dem Markt verfügbaren Mitteln geholfen hat und ich das Thema ruhen lassen wollte.

Habe und halte mich mit Perücken, Tüchern oder Haarteilen über Wasser.

Mein alter Account funktioniert leider nicht mehr und eine Anfrage über den Support ergab keine Rückmeldung.

Nun, neuer Name , neuer Start und kurz zu mir:

HA seit 2000 , diffus , Ärztemarathon, UNI Kliniken , Heilpraktiker und alle verfügbaren Mittel durch,

HA nicht zu stoppen, nie hundertprozentige Klärung aber Vermutung AGA

Von der einstigen WIRKLICH Haarpracht nur noch feine Haare und Flusen auf dem Kopf. Und ich übertreibe NICHT. Ohne weiteres gibt man auch nicht Unsummen für Haareratz aus.

Und nun....bin ich schwanger. Mittlerweile im 9. Monat und...seit 3-4 Monaten fiel mir schon auf, dass die Haare , oder besser Flusen, merklich weniger ausgingen.

Und im neunten Monat angekommen, muss ich eindeutig feststellen, dass sie ein wenig dichter geworden sind. Natürlich wird es nie mehr an vergangene Zeiten heranreichen, ABER, sie sind dichter geworden !

Nun habe ich Panik, da ich mir gerade ein neues Haarteil anfertigen lasse, was wohl NACH der Schwangerschaft passiert.

Wird es mich dann doppelt und dreifach treffen ??

Ich werde für das neue Teil 1700 Euro berappen müssen, gut, die KK hat mir diesmal unter Sperre für 2 Jahre einen doppelten Zuschuss gewährt.

Bleibt aber immer noch ein Tausender.

Nur bleibt die Angst, dass wenn mir nach der Entbindung die Haare alle um ein Vielfaches als vorher ausfallen, ich das Teil gar nicht mehr verwenden kann, da es ja eine Verbindung zwischen Resthaar und Ersatzhaar gibt.

Wer hat Erfahrungen gesammelt bzgl. Haarausfall und Schwangerschaft, besteht Hoffnung, dass vielleicht gar nichts passiert ?

Deutet die Verbesserung unter den momentanen hormonellen Einflüssen darauf hin, dass die in Frage gestellte Diagnose AGA doch richtig ist?

Über jede Antwort würde ich mich freuen,

Vielen Dank und liebe Grüsse an alle Betroffenen. Kopf hoch !
